



schö-

## Spielen eines Balls in Bewegung

Ein schwieriges Thema

Regel 14-5 Der Spieler darf keinen Schlag nach seinem Ball machen, solange sich sein Ball bewegt. Strafe für Verstoß gegen Regel 14-5: Zählspiel -- 2 Schläge; Lochspiel -- Lochverlust. Bewegt sich allerdings der Ball erst, nachdem der Spieler den Schlag oder den Rückschwung begonnen hat, gibt es keine Strafe nach dieser Regel. Natürlich nur dann, wenn der Spieler die Bewegung des Balls nicht verursacht hat, dann wäre Regel 18 dran.

Regel 1-2 Der Spieler darf keine Handlung durchführen die die Bewegung des Balls im Spiel beeinflusst. Strafe für Verstoß gegen Regel 1-2: Zählspiel -2 Schläge; Lochspiel- Lochverlust. Und nach Regel 1-2 kann die Disqualifikation ausgesprochen werden, wenn der Verstoß gravierend war. Ausnahme: Eine Handlung die ausdrücklich nach einer anderen Regel gestattet oder untersagt ist, unterliegt dieser anderen Regel, und nicht der Regel 1-2.

Beim Golf dürfen nur liegende Bälle gespielt werden. (Ausnahme Ball im Wasser) . Wäre dies erlaubt hätte ein Spieler (vor allem auf dem Grün) die Wahl seinen Ball in einem Moment aufzuhalten, der ihm den größtmöglichen Vorteil bietet.

Da rennt Phil Mickelson bei der US Open einem verschobenen noch laufenden Putt hinterher und spielt den Rückputt. Der Ball befand sich eindeutig in Bewegung.

Der Spieler hat zugegeben, dass er den Ball absichtlich aufgehalten hat, er hatte Angst, dass der Ball vom Grün rollt. Er wusste, dass er 2 Strafschläge bekommen wird.

Er hat sich also einen großen Vorteil verschafft.

Welche Regel Anwendung findet (Regel 14-5 oder Regel 1-2), liegt aber im Ermessen der Spielleitung, und die USAG entschied sich gegen eine Disqualifikation. Sie vergab nach Regel 14-5 zwei Strafschläge an Phil Mickelson. Er ging mit einer 10 vom 13. Loch und er konnte weiter spielen. Ich empfinde diese Entscheidung als ungerecht. Er hätte disqualifiziert werden müssen!

Ulla Sedler



INTERNATIONAL ASSOCIATE CLUBS



Operated by CCA International